

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

—
Zweites Quartal. 18. Stück.

Sonnabend, den 1. Mai 1852.

Inhalt.

Missionsstunde. — Verzeichniß der Geborenen u. — 93
Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Missionsstunde.

Montag den 3. Mai Abends 7 Uhr wird Herr
Pastor Ahlefeld die Missionsstunde halten.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) **Geborne.**

Marienparochie: Den 5. März dem Bäcker
Lepp ein S., Friedrich Louis Adolph. (Nr. 1037.) —
Den 1. April dem Töpfer Nebelung ein Sohn, Otto.
(Nr. 1021.) — Den 6. dem Tischler Kapfer ein S.,
Hans Alfred Max. (Nr. 56.) — Den 18. dem Kastellan
im Pfälzer Schießgraben Schmidt ein Sohn, Alexander
August Louis Max. (Nr. 2183.) — Den 22. ein unehel.
S., Traugott Ludwig Reinhold. (Nr. 1416.) — Den
24. dem Klempnermstr. Schmidt ein Sohn, todtgeboren.
(Nr. 180^b.)

LIII. Jahrg.

(18)

Ulrichsparochie: Den 15. März dem Mechanikus Teubner eine T., Adelheid Amalie Clara. (Nr. 266.) Den 6. April dem Kgl. Bankassendiener Busch eine T., Anna Wilhelmine. (Nr. 408.) — Den 8. dem Handarbeiter Spazier ein S., Julius Robert. (Nr. 386.) — Den 11. dem Handarbeiter Schubert ein Sohn, Georg Hermann Friedrich. (Nr. 337.)

Morigsparochie: Den 10. März dem Maurer Sifer eine T., Friederike Auguste. (Nr. 555.) — Den 13. dem Maler Schmidt eine T., Emma Marie. (Nr. 709.) — Den 17. dem Buchdrucker Hohmann ein S., Erdmann Gottlob Julius Ferdinand. (Nr. 610.) — Den 3. April dem Fleischerstr. Grundmann ein S., Ferdinand Emil. (Nr. 774.) — Den 6. ein unehel. S. (Nr. 849^b.) — Den 16. eine unehel. Tochter. (Nr. 481.) — Den 17. und 18. zwei unehel. Söhne und eine unehel. T. (Entbind.-Institut.) — Den 19. dem Schneidermeister Fischer eine T., todtgeboren. (Nr. 705.)

Domkirche: Den 9. April dem Schriftfeger Nietschmann eine T., Wilhelmine Magdalene Elise. (Nr. 1135.)

Katholische Kirche: Den 16. März dem Schuhmachermeister Machulka ein Sohn, Wilhelm Albert. — Den 8. April dem Handarbeiter Richter eine T., Wilhelmine Therese. — Den 10. ein unehel. Sohn.

Neumarkt: Den 28. März dem Tuchbereiter Zimmermann ein Sohn, Friedrich Theodor Adolf. (Nr. 1109.) — Den 29. dem Musikus Schüßler ein S., Richard. (Nr. 1182.) — Den 9. April dem Maurer Puschmann eine T., Minna Auguste Clara. (Nr. 1178.)

Glauchau: Den 21. März dem Hülfsprediger zu Halle und Oberlehrer a. d. Franck. Silsign. Puppendorf eine T., Dorothee Marie Magdalene. (Nr. 1721.) — Den 30. dem Schiefer- und Ziegeldeckergesellen Zwarg eine T., Auguste Louise. (Nr. 1926.) — Den 3. April dem Handarbeiter Vanderve ein Sohn, Wilhelm Carl. (Nr. 1902.) — Den 8. dem Schuhmacher Grahl eine T., Friederike Caroline Amalie. (Nr. 1880.)

b) **Getraute.**

Marienparochie: Den 25. April der Bäcker-
geselle Lepp mit J. Ch. Götter. — Der Wühlknappe
Grüneberg zu Schleuditz mit M. D. Richter. — Der
Schneidermeister Thiele mit J. R. Kohlschreiber. —
Den 27. der Torffabrikant Keußner mit M. S. Meis-
fatt.

Ulrichsparochie: Den 26. April der Postcon-
ducteur Harz mit H. L. A. Meyer.

Moritzparochie: Den 26. April der Schneider-
meister Schröder mit J. S. S. Tränkler.

Dankirche: Den 25. April der landrätthliche
Expedient zu St. Ulrich (bei Mücheln) Kossel mit L. S.
Th. Kellner geb. Wegner.

Militairgemeinde: Den 25. April der Caval-
lerie Stammgefrelte vom 27. Landw. Reg. Busch mit
Th. Zahn.

Neumarkt: Den 25. April der Zimmermann
Schauer mit M. C. R. Schönefeld. — Der Schmie-
demeister Grufendorf mit D. E. Kiehne geb. Kenz.

Glauchau: Den 25. April der Kunst- und Han-
delsgärtner Schmieder zu Altenburg mit L. H. Theins-
hardt. — Der Maurergeselle Zagenbüchner mit J.
M. L. Zahnert. — Der Handarbeiter Angermann
mit C. M. L. Schlegel.

(Das Verzeichniß der Gestorbenen im nächsten Stück.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Zur gütigen Beachtung.

Alle Arten Damenkleider werden billig und sauber
verfertigt bei

H. Lövy, Bechershof Nr. 722, 2 Treppen.

Bekanntmachung in Betreff der Benutzung der Leichenhäuser.

Um bei dem Mangel an Raum, der viele, besonders die kleineren Wohnungen in unserer Stadt beengt und bei eintretenden Todesfällen den Hinterbliebenen oft große Verlegenheit und Störung verursacht, diesen Uebelstand möglichst zu beseitigen, ist es zweckmäßig befunden worden, die Leichenhäuser auf dem Stadtgottesacker sowohl, als auch auf dem Friedhofe, durch Ermäßigung der Gebühren für Beisetzung solcher Verstorbenen, welche daselbst zur Beerdigung kommen und in den gedachten Häusern nur bis dahin aufbewahrt werden, bei denen demnach Wiederbelebungsversuche nicht angestellt werden sollen, der allgemeineren Benutzung und insonderheit unsern weniger bemittelten Mitbürgern zugänglicher zu machen. Demnach haben wir in Uebereinstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Gebühren für solche Leichen, welche in den Leichenhäusern nur zur Aufbewahrung bis zur Bestattung übergeben werden, vom 1. Mai d. J. an nach folgenden ermäßigten Sätzen erheben zu lassen, nämlich:

für Klasse I. 2 Thlr.

II. 1

III. 15 Sgr.

Die Anmeldungen zur Aufnahme solcher Leichen sind bei dem Todtengräber *Al i c k e* wie selther zu machen und es unterliegt auch die Abholung der Verstorbenen, wie die dafür zu entrichtenden Trägerlöhne keiner Veränderung.

Wöge diese Einrichtung dazu dienen, mancher bedrängten Familie, die ohnehin durch den Hintritt eines theuern Gliedes in Kummer und Sorge versenkt ist, einen Theil der Letzteren zu erleichtern und zugleich Veranlassung geben, den prunkenden Bestattungen einigermaßen zu steuern. Halle, den 28. April 1852.

Der Magistrat.

Wer von mir Geld oder Pelzsachen zu fordern hat, melde sich binnen 4 Wochen. Pelzsachen zum Aufbewahren für diesen Sommer werden keine angenommen.

Rürschner *S ä f e l*, Brüderstraße.

Sämmtliche Meister, welche der neu zu bildenden Schlosser-, Sporer-, Büchsenmacher- und Feilenhauer-Jnnung beitreten wollen, werden zur Abgabe ihrer Beitrittserklärung und zur Vollziehung des Innungsstatuts auf

Montag den 3. Mai 10 Uhr e. auf das Rathhaus hierdurch vorgeladen.

Halle, den 22. April 1852.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

1) An den Schuhmachermstr. Weitze in Weiskensfels. 2) Holzhändler Günter in Berlin. 3) Pferdehändler Peinboff in Staffurt. 4) Pastor Matthes in Erfurt. 5) Frau Amträtchin Becker in Oschersleben. 6) D. S. Assessor Helmeke in Merseburg. 7) Frau Referendar Becker in Lauchstädt. 8) Zimmergeselle F. Klaprotz in Weiskensfels. 9) Mad. Wald hier. 10) Frau Bertha Alff in Illingen.

Halle, den 25. April 1852.

Königl. Post-Amt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hierselbst vor dem Leipziger Thore belegene, im Hypothekencbuche von Halle unter Nr. 1600^a eingetragene dem Maurer Carl Heinrich Gerlach und dessen Ehefrau Bernhardine Catharine Dorothee geb. Flohberg gehörige Grundstück an Wohnhaus, kleinem Seitengebäude, Stall, Hof und Keller nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1871 Thlr. 29 Sgr., soll

am 5. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter Rudloff meistbietend verkauft werden.

Der Stellmacher Johann Gottfried Ferdinand Knauth hier, jetzt dessen Erben, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

13te Auction von ökonomischen Gegenständen.

Dienstag den 4. Mai Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zur Weintraube allhier: 1 Kutschwagen, ganz Verdeck, 1 Reifswagen, halb Verdeck, 1 Leiterwagen mit breiten Rädern und eisernen Achsen, 1 dergl. mit schmalen Rädern und eisernen Achsen, 1 completer Pflug, Ladefellen, 1 sehr starke Eiskette, Pferdeneze, 2 fast neue Buttertonnen mit Messingbeschlag, 1 Butterwäse, 12 Paar grüne Jaloufieläden u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Pferde werden nur unter Garantie angenommen und verkauft.)

Brandt.

Dünger-Auction.

Dienstag den 4. Mai Vormittags 12 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 67: ein großer Haufen Dünger meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Auction.

Donnerstag den 6. Mai Nachmittags 2 Uhr soll Mannische Straße Nr 499 ein Theil des Nachlasses der Frau Professorin C e n s s, als: 1 Flügelinstrument, Sopha's, Stühle, Kommoden, Bettstellen, Kleider, Wäsche, Eck- und Bücherschränke, Gartenbänke, 1 Kinderwagen, Bücher, Papier u. dglm. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Ein Haus mit 7 Stuben nebst Zubehör, Hofraum, Stallung und einem Gärtchen ist für 2600 Thlr. gegen 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen; desgl. ein Haus zu 11000 und noch verschiedene Häuser zu 750 bis 20000 Thlr. Näheres bei

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

3500, 2 Mal 3000 und 100 Thlr. sind auszuleihen durch

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zwei Stück jährige Fleaentlämmer sind zu verkaufen kl. Ulrichsstraße Nr. 1018.

Gute trockne Braunkohlensteine sind nun wieder zu haben im Rathswerder, Strohhof Nr. 2044.

Nachdem der Preis der Braunkohle ein höherer geworden ist, werden vom 1. Mai c. ab

100 Steine von der gewöhnlichen mittlern Größe incl. Fuhrlohn und Abtragelohn mit 13 Sgr.,

die Fuhr von 600 Stück also mit 2 Thlr. 18 Sgr.,

100 Steine von der kleinen Form, den sogenannten Würfeln, incl. Fuhrlohn und Abtragelohn mit 8 Sgr. 6 Pf., die Fuhr von 1000 St. also mit 2 Thlr. 25 Sgr., verkauft.

Das Geschäftslokal für das v. Madai'sche Braunkohlensteinmagazin und die Braunkohlengrube ist vom 19. April vom Franckensplaz nach der Mannischen Straße Nr. 543^a, in das Haus des Hrn. Colberg, im Hofe links eine Treppe hoch verlegt.

Halle, den 28. April 1852.

von Madai'sche Erben.

An meine lieben Landsleute.

Hinaus, hinaus, wo Blumen stehn,

Hinaus ins Freie muß man gehn,

Wo Bäch' und Ströme fließen;

Die Zeit muß man genießen.

Drum mach' ich Stöck' und Pfeifen seln,

Cigarrenspitzen groß und klein;

Will solche nur empfehlen,

Und bitte, recht bald zu wählen.

Gust. Pfautsch, Schmeerstraße Nr. 479.

Gute trockne Braunkohlensteine sind zu verkaufen in der Taubengasse Nr. 1768/69. Auch steht der Eingang in der Sommergasse täglich offen. Es werden Bestellungen, in das Haus zu liefern, angenommen.

J. Coccejus.

Auf dem Rittergute in Reideburg liegen einige 30 Centner Grummet zu verkaufen.

Ein sehr großer, zweijähriger, auf den Mann gehender Hund ist billig zu verkaufen bei

Bremme in Brehna.

Das völlig separirte Rittergut Lodersleben bei Quersfurt, im Reglerungsbezirk Merseburg, soll theilungs- halber verkauft werden, und haben die gegenwärtigen Besitzer hiezu einen öffentlichen Versteigerungstermin auf den 2. Juni d. J. Morgens 9 Uhr zu Lodersleben im Gasthofe zum Hirsch anberaunt. Nur reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere entweder auf dem Gute selbst oder bei dem Unterzeichneten.

Berlin, den 27. April 1852.

Zug o Graf Wr s ch o w e z,
Major und Adjutant Sr. K. H. des Prinzen Carl von
Preußen.

Leipziger Platz Nr. 18.

Verkauf von Soolengütern.

Die im hiesigen Hypothekenbuche Nr. 16 eingetragen stehenden 31 Pfannen Deutsch, 2 Quart Gutjahr, 1 Quart Meteriß, 1 Nösel 1 Ort Hackeborn sollen im Auftrage des Eigenthümers

am 13. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden.
Halle, den 29. April 1852.

Kiemer, Justizrath.

Im Auftrage der Erben des Bäckermeisters Gün-
ther habe ich zum Verlaufe des hier auf der Strohhof-
spitze sub Nr. 2120 und 2121 belegenen Hauses an den
Meistbietenden Licitationstermin auf

den 14. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr
in meiner Wohnung anberaunt.

Der Meistbietende erhält den Zuschlag.

Die Verkaufsbedingungen können vor dem Termine
bei mir eingesehen werden.

Das Haus liegt an der Saale, hat 4 heizbare Stü-
ben nebst Kammern, großen Hofraum u. s. w. Es ist
seit 30 Jahren Bäckerei darin schwunghaft betrieben.

Halle a./S., den 14. April 1852.

Ebmeier, Rechts-Anwalt.

Die billigsten Grabkreuze und Schilder in Gold und
Farben malt J. Steuer jun., Schloßberg Nr. 1051.

Das früher *Wente* sche Haus sub Nr. 649 an der Halle soll dem Meistbietenden zum Abbruch überlassen werden und ist dazu ein Auktionstermin auf

Sonnabend den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaunt.

Scharre, Zimmermeister.

Auction.

Montag den 3. Mai c. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr wird der Mobilienachlaß der verstorbenen *Fr. Amtmann Ostermann*, bestehend in goldnen Ringen und Schmucksachen, 36 silberne Löffel, 1 Zuckerring, 1 Taschenuhr, Porzellan und Glasgeschirr, Meubles, Haus- u. Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen in dem Hause hier an der Promenade Nr. 1492^a gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Montag den 3. Mai früh 9 Uhr sollen einige Hundert Eiserne Stämme, 25 Fuß lang, 8 und 4 Zoll stark, in Pacht an den Meistbietenden gegen baare Zahlung auf dem *N. C. H. L.* Bahnhof verkauft werden. Das Nähere beim *Welschensteller Alsleben* daselbst.

Bordeauxweine, roth und weiß,

Burgunder, do. do.

Rheinweine,

ff. Portwein, 34r, ff. Dry Madeira, f. alt Malaga,

Muskat-Linell,

Ungarweine,

ff. Arac de Batavia, ff. Jam. Rum, allerfeinsten Cognac empfiehlt rein und preiswerth die Weinhandlung von **S. A. La Baume.**

Mauersteine, Chamotsteine, poröse Steine, Dach- und Hohlziegel empfiehlt in bekannter guter Waare **S. A. La Baume.**

Ein gut gehaltener Wiener Flügel von 6 Octaven ist zu verkaufen *Stroh*hof, Herrenstraße Nr. 2062.

Den Empfang meiner neuen Messwaaren zeige ich hiermit an, wobei ich besonders durch sehr günstigen Einkauf empfehle. Eine große Auswahl **Tücher und Doppelschawls**, einfache und doppelbreite **Cachemir, Jaconet und Bize, weiße Waaren und Stickereien**, eine Partie **Nesterleinwand**.

Tuche und Zwinstoffe, wie eine Partie Niederländ. rein wollene **Buckskin**, à 17¹/₂ Sgr., **Westen, seidene Hals- und Taschentücher**.

Mantillen, Visiten und Frühjahrs-Mäntel in allen beliebigen Stoffen, die geschmackvollsten Modelle wie die neuesten Besätze billigt bei

L. Cohn, Leipzigerstraße.

Mein sehr vollständiges Lager von

Wollwatten,

bestehend aus 9 verschiedenen Sorten, worunter auch 4 Sorten von den so beliebten **Erfurter Watten**, empfehle ich zur gütigsten Beachtung.

Fr. Arnold am Markt.

Sehr schön und äußerst billig gemalte

Moullaux

aus einer der besten Fabriken Berlins sind in großer Auswahl jetzt vorräthig. Bestellungen auf jede beliebige Größe und nach Musterkarte ausgewählter Malerei werden in kürzester Zeit prompt besorgt von

Friedrich Arnold am Markt.

Pflaumen.

Beste große **Kaiser-Pflaumen**, à 1¹/₂ Sgr., große sehr süße **Catharinenspflaumen**, à 1¹/₂ Sgr., große **Türkische Pflaumen**, à 2¹/₂ Sgr., **Böhmische Pflaumen**, à 1¹/₂ Sgr., bei Abnahme von 12 1¹/₂ Pflaumen gebe 1 1¹/₂ zu, im Ganzen billigtst, empfiehlt bestens **Julius Kramm**, gr. Steinstraße.

Leere **Weinflaschen** kauft

Julius Kramm.

Mehrere Schock schöne gefüllte **Nelken** sind billigt abzulassen alter Markt Nr. 543^a.

Türkische Pflaumen, groß und süß, à 16 Sgr., für 1 Thlr. 16 1/2 Sgr., **Catharinen-Pflaumen**, à 16 2 1/2 und 5 Sgr. nach Dual., empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Astrachan-Erbfen, à 16 1 Thlr., echten **Mocca-Caffee**, à 16 10 Sgr., **Apollo-Kerzen** (feinste Stearinlichte), 4, 5, 6 und 8 Stück aufs Pack, à 8 1/2 Sgr.; **Apfelsinen**, **Sitronen** und **Para-Nüsse** billigt bei Carl Brodtkorb.

Gutkochende Bohnen, **Linsen** und **Erbfen** empfiehlt im Ganzen und einzeln billigt
Aug. Mücke am Marktsteller.

Bester Patna-Reis, à 16 2 Sgr., **16 1/2** für 1 Thlr., **feinster Melis**, à 16 5 Sgr., in Broden billiger, **f. Bischoff** in ganzen und halben Flaschen, à 7 1/2 Sgr., **rothen und weißen Landwein**, à Quart 8 Sgr. und 5 Sgr., **Emmenthaler Schweizer-Käse**, **Prima-Qualität**, empfiehlt
Aug. Mücke.

Große süße Pflaumen, à 16 2 Sgr., **Catharinen-Pflaumen**, à 16 3 Sgr., **Morcheln**, à 16 12 1/2 Sgr. und **Hagebutten** empfiehlt
E. L. Helm.

Gelbe Berliner Riegelseife, à 16 3 Sgr. 4 Pf., beste **Oberschaalseife** und reine, weiße Riegelseife, à 16 2 1/2 Sgr., empfiehlt bestens
E. L. Helm.

Die besten und frischesten bair. Malzbonbons gegen Husten bei
E. L. Helm, Steinstraße.

Braunkohlensteine

in fester, trockner Waare, sind im Ganzen und einzeln lange Gasse Nr. 1958 abzulassen. Bestellungen darauf werden auch in Nr. 2165 vor dem Klausenthor beim Dekonom Schlegel freundlichst entgegengenommen.
Brehme.

Ein halbes Duzend neue Rohrsthühle sind zu verkaufen Graseweg Nr. 845; auch werden daselbst alle Sorten Rohrsthühle dauerhaft geflochten.

Cigarrenspitzen, Spazierstöcke u. Schnupftabaksdosen empfiehlt
 S. Küffer,
 gr. Steinstraße Nr. 127.

Portemonnaies, Cigarrenetuis und verschiedene Sorten **Necessaires** empfiehlt in großer Auswahl
 S. Küffer, gr. Steinstr. Nr. 127.

Baierische Talgseife, 7 fl für einen Thlr. , ist wieder angekommen bei
 Gebrüder Schale.

Feinsten Caroliner Reis, 10 fl für 1 Thlr. , empfehlen
 Gebrüder Schale.

Ein noch ganz neues Sopha steht veränderungshalber sehr billig zu verkaufen Leipzigerstr. Nr. 293.

Frisch gebrannter Kalk
 Montag den 3. Mai auf der Ziegelei von
 J. A. La Baume.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen gr. Schloßgasse Nr. 1065.

Gute Samentkartoffeln sind zu haben gr. Berlin Nr. 434 am Röhrkasten.

Mehrere Bettstellen und ein Kleiderschrank sind zu verkaufen Nr. 1539 Schimmelgasse.

30 Pfund gutes Hausbackenbrod für 1 Thlr. beim Bäckermeister Rüdiger, große Ulrichstraße Nr 35.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Hannische Straße Nr. 501.

Von Sonntag an sind wieder gute Speisekartoffeln, sowie auch sehr gute Samentkartoffeln in meinem Hause Strohhof Herrnrstr., sowie in meinem Keller Brüderstraße zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Holzmacher.

Ein Haus mit 5 Stuben nebst Zubehör steht veränderungshalber billig zu verkaufen Taubengasse Nr. 1778.

Meine Wohnung ist jetzt Obersteinstraße Nr. 1503 bei Herrn Pozell.
 Fr. Stumpfer Nagel, Schnelbermeister.

Zum 1. Juli ist lange Gasse Nr. 1958 eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Eine Stube ist an einen oder zwei ledige Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten in der Rannischen Straße Nr. 504 und sogleich zu beziehen.

Eine kleine Parterre-Wohnung nebst Keller ist zum 1. Juli zu vermieten alter Markt Nr. 626.

Zwei gute Schlafstellen sind offen Strohhofspitze Nr. 2110.

Der Laden, Stube, Kammer, Küche, Stallung, Bodenraum in Nr. 2079, Strohhof Herrenstraße, ist sogleich oder vom 1. Juni d. J. zu verpachten.

Eine meublirte, freundliche, große Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten, und kann sofort bezogen werden. Näheres Geißestraße nahe der Promenade Nr. 1290 eine Treppe hoch.

Zwei freundliche Stübchen, Kammer, Küche, Keller etc. sind an eine einzelne Dame oder kinderlose Familie zu Johannis kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten beim
Bürstenmachermeister L m s e l,
Leipzigerstraße Nr. 1617.

Ein Mädchen kann sogleich in Dienst treten in
Nr. 697 am alter Markt

Kapitalgesuch.

Gegen pupillarishe Sicherheit werden auf Grundstücke gesucht 5000, 2000, 1000, 500, 400 Thlr. Zu erfragen Nr. 1496 bei Aug. Schulze.

7 — 800 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein Landgut zu erborgen gesucht Domplatz Nr. 1032.

Diejenigen Schuhmachermeister, welche vor und nach 1845 Meister geworden sind, können nach Innungsbeschluß nur noch bis zum 1. Juli d. J. unter den Ausnahmehedingungen der Innung beitreten. Von da ab muß das volle Eintrittsgeld gezahlt werden.

Der Vorstand.

Zu mietben wird gefucht
zum 1. Juli d. J. eine freundliche Wohnung von etwa 4 bis 5 Stuben, einigen Kammern und dem erforderlichen übrigen Gelaf, möglichft nicht weit von dem Waisenhaufe entfernt. Anzeigen werden in der Exped. d. Bl. abzugeben erbeten.

Die Wittwe Iſchner fucht zu Johanni Stube, Kammer und Zubehör, eine Treppe hoch, zu 12 bis 14 Thlr. Zu erfragen alter Markt Nr. 694.

In der Spiegelgaſſe Nr. 62 find mehrere freundliche Stuben an einzelne Herren oder Damen zu vermietben und find dieſelben ſofort zu beziehen.

Ein Logis von 2 freundlichen Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer iſt an kinderloſe Leute zu vermietben und 1. Juli zu beziehen Leipz. Vorſt. Nr. 1579.

Große Steinſtraße Nr. 83 iſt ein Logis, beſtehend aus 2 Stuben, Küche und Kammer, an ſtille Leute zu vermietben und kann den 1. Juli bezogen werden.

Veränderungshalber iſt ein Logis, beſtehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, ſogleich oder zum 1. Juli zu beziehen Strohhof, Kellnergaffe Nr. 2107.

In einer reinlichen Stube und Kammer find mehrere Schlafſtellen für anſtändige Herrn offen großer Schlamm Nr. 959 a.

2 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. ſ. w., alles ſehr freundlich, iſt veränderungshalber ſogleich zu beziehen Domplatz 1032. Preis 32 Thlr.

Mehrere Stuben und Kammern find an ordentliche Leute zu vermietben Pr. Krone Nr. 1022.

Ein Sommer-Logis iſt zu vermietben vor dem Steinhof Nr. 1520 b.

In meinem Hauſe, Strohhof Herrnſtraße Nr. 2063, iſt eine Wohnung zu vermietben und zum 1. Juli a. c. zu beziehen. C. Preßler.

Geschäfts-Gröffnung

Daß ich unter heutigem Tage, als Sonntag den 2. Mal, gr. Ulrichstraße Nr. 49 im Hause des Herrn Mügenmacher Clauswitz meine Conditorei eröffnen werde, erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich zur gütigen Beachtung eines hochgeehrten Publikums.

Besonders empfehle ich die beliebten Fraustädter Mazurkuchen, Gnadenfreier Zuckerbreteln, und werde jede Bestellung von Torten und Backwaaren aufs Beste und reellste besorgen. G. Tag, Conditior aus Schlesien.

Anstellungsgesuch.

Ein tüchtiger Werkführer für Waizenstärke wird verlangt. Personen, welche mit Attesten ihrer Tüchtigkeit und Moralität versehen sind oder durch glaubhafte Männer empfohlen werden, können sich persönlich melden auf der Waizenstärkefabrik zu Ballenstedt. Reisekosten werden nicht vergütet, dagegen hat die verlangte Person sofortige Anstellung zu gewärtigen.

Ballenstedt, den 25. April 1852.

H. Holz.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht in der lateinischen und französischen Sprache, sowohl für Diejenigen, die zur Zeit in einer der untern Klassen der lateinischen oder Realschule sind, als auch für Die, welche künftighin die lateinische oder Realschule besuchen und sich auf dieselbe vorbereiten wollen; sowie auch in der deutschen Sprache und Nachhilfe bei Schularbeiten — ertheilt ein Lehrer und erbietet sich derselbe, noch einige gegen ein niedriges Honorar aufzunehmen. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Gründlicher Unterricht im Weisnähden wird unentgeltlich ertheilt Neumarkt, Breitengasse Nr. 1201 eine Treppe hoch.

Eine Partie altes Brennholz ist zu verkaufen, auch Hobelspäne sind billig abzulassen Leipzigerstraße Nr 319.

Alle Reparaturen an Regen- und Sonnenschirmen, sowie an Spazierstöcken besorgt billigt und gut Louis Jäger, gr. Klausstr. Nr. 872.

Heute Morgen entschlief Gott ergeben zu einem bessern Sein unser lieber Vater und Großvater, der Gastwirth Friedrich Christian Mente, nach kurzem Krankenlager in seinem 66. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht widmen nahen und fernem geehrten Freunden und lieben Verwandten, um stille Theilnahme bittend,

Halle, den 30. April 1852.

Die Hinterbliebenen.

Der Unterzeichnete fordert diejenigen hiesigen selbstständigen Schneidermeister, welche berechtigt und gesonnen sind der Schneider-Innung beizutreten, dieses aber bis jetzt unterlassen haben, hiermit auf, ihren Zutritt bis spätestens zum 15. Mai d. J. bei mir zu erklären, mit dem Bemerkten, daß nur bis zu dieser Zeit der Beitritt unentgeltlich geschehen kann.

Halle, den 28. April 1852.

Der Obermeister der Schneider-Innung,
Seebach.

Nächsten Sonntag als den 2. Mai Nachmittags 4 Uhr wird die Hall. Veteranen-Compagnie im Bürgergarten die Erinnerung an den Kampf bei Großgörschen in angemessener Weise feiern, wozu die Kameraden sich gefälligst zahlreich einfinden wollen.

Deren Hauptmann Jahn.

Sonntag von früh an warmen Speckluchen bei
A. Lehmann,
Schülershof Nr. 755, nahe am Markt.

Ein Portemonnaie gefunden.
Zander, Waisengarten.

Da meine Kegelbahn jetzt wieder gut eingerichtet ist, so erlaube ich mir meine geehrten Kegelbahngäste freundlichst einzuladen.
D. Panse.

Sonntag und Montag früh ladet zu warmen Speckluchen ein
W. Kurz, Steinstraße Nr. 160.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.